BASTELANLEITUNG OSTERINSEL KÖPFE*

* Moai (Einzahl: Moai, eigentlich rapanui Moai Maea ‚steinerne Figur') werden die kolossalen Steinstatuen der Osterinsel genannt. Sie sind Bestandteil größerer Zeremonialanlagen, wie sie ähnlich auch aus anderen Bereichen der polynesischen Kultur bekannt sind. Das genaue Alter der Figuren ist umstritten, mittlerweile gilt jedoch als gesichert, dass sie keinesfalls älter als 1500 Jahre sind. Pater Sebastian Englert nummerierte und katalogisierte 638 Statuen, das Archaeological Survey and Statue Project von 1969 bis 1976 ermittelte 887, vermutlich waren es jedoch ursprünglich über 1000.

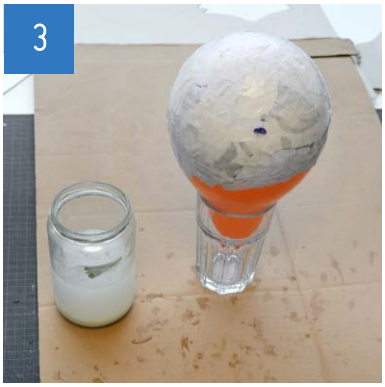
1

Mit einem flexiblen Maßband oder einer Schnur den eigenen Kopfumfang messen.

2

Einen Luftballon aufblasen das er an der dicksten Stelle einen Umfang von 50 cm hat (mittels Faden oder Maßband).

3

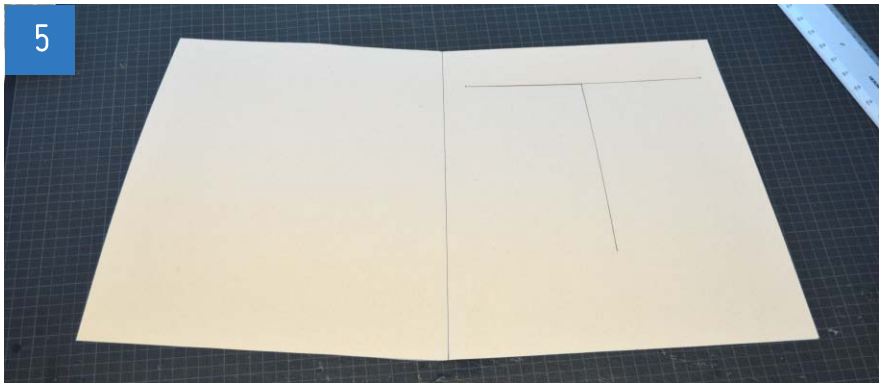


Die obere Hälfte des Luftballons mit Pappmaché bekleben. Um eine robuste Halbkugel zu erhalten sind ca. 4 Schichten notwendig. Trocknen lassen.

4

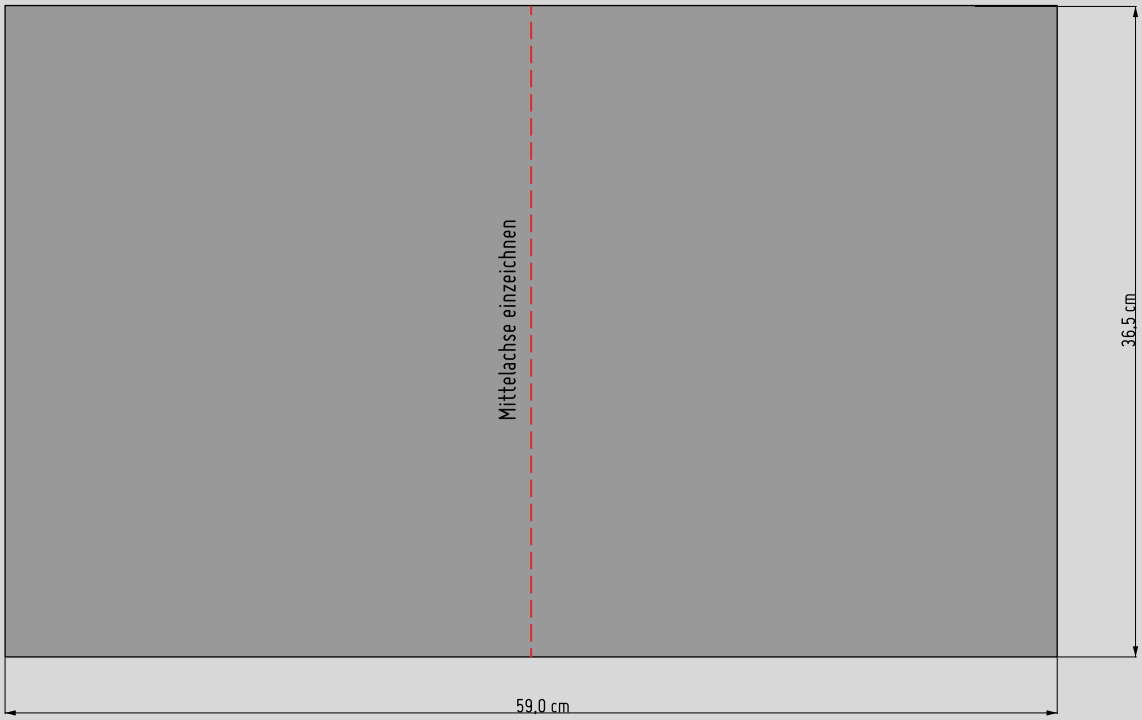
Aus 0,5mm starker Pappe ein Rechteck mit den folgenden Abmessungen zuschneiden:
Höhe: 36,5cm / Breite: Kopfumfang + 1cm

5



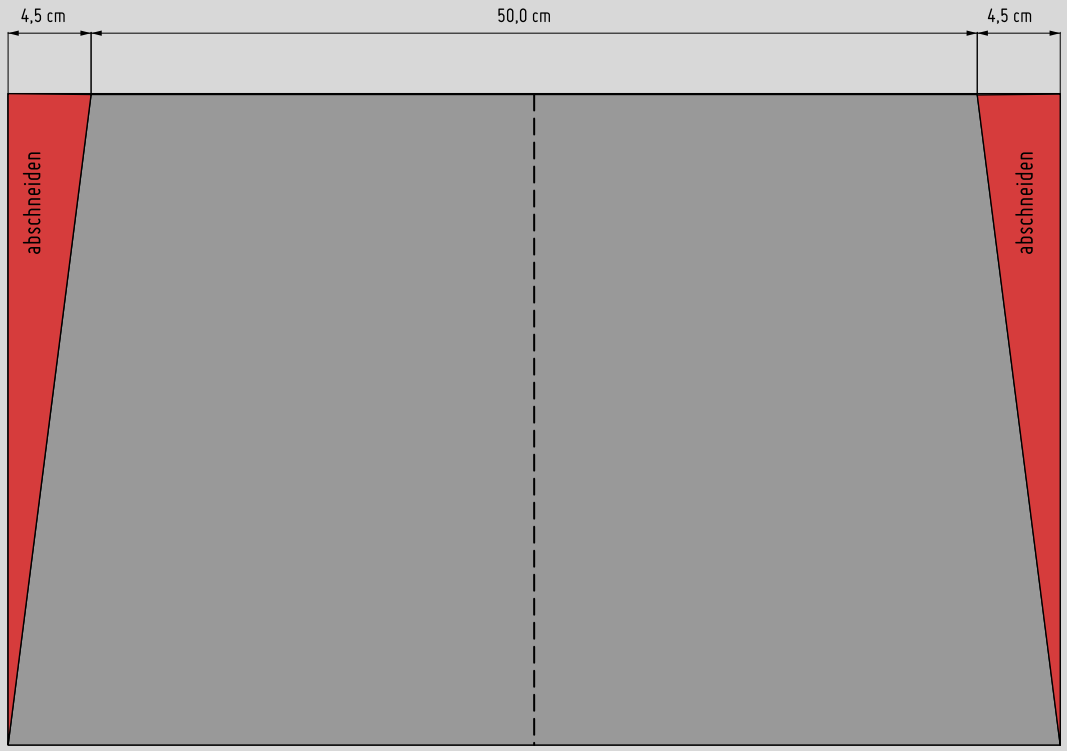
Die Recheckige Pappe gemäß der folgenden Schritte bearbeiten bis sie so aussieht wie oben abgebildet. Hierbei ist keine übertriebene Präzision nötig, Es kommt nicht auf den Millimeter an.

5.1



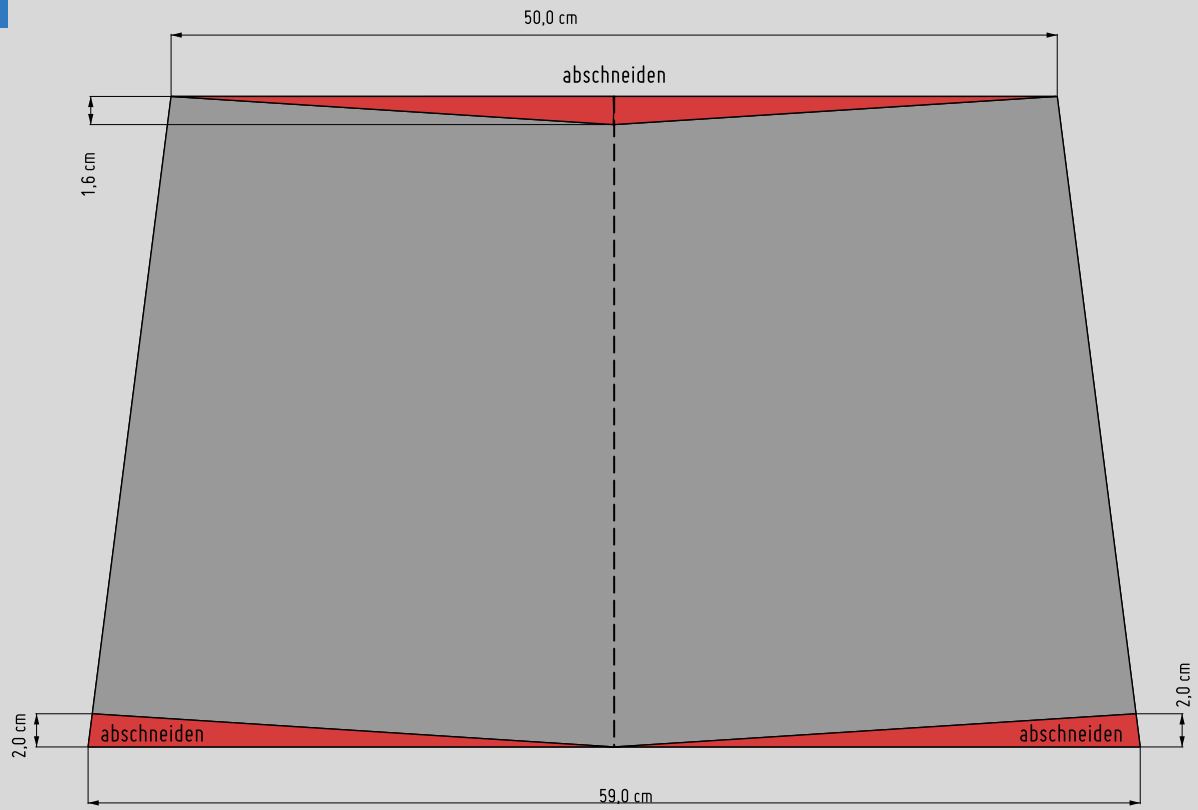
Mittelachse einzeichnen. Im Fall dieses Musters wurde ein Kopfumfang von 58cm gemessen, die Breite des Pappzuschnitts beträgt daher 59cm.

5.2

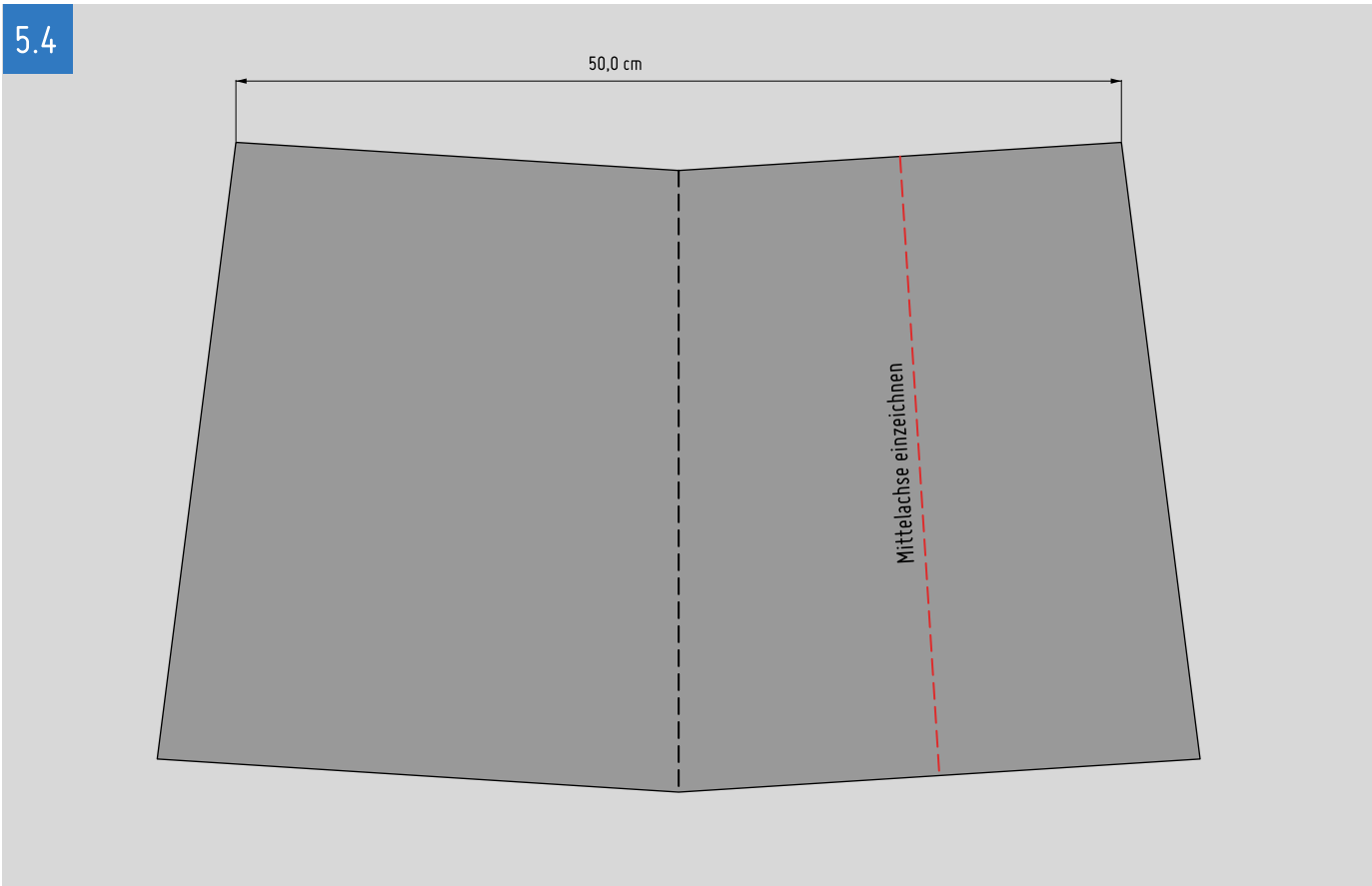


An den kurzen Seiten der Pappe jeweils ein Dreieck abschneiden so dass sich ein Trapez bildet. Die obere Seite des Trapez sollte dabei eine Kantenlänge von 50 cm haben. Die Größe der abgeschnittenen Dreiecke ergibt sich aus der unter 4 ermittelten Pappenbreite. Beim vorliegenden Beispiel beträgt die Breite 59cm. Die Dreiecke haben daher eine Schenkellänge von 4,5 cm (59cm – 50cm = 9 cm : 2 = 4,5cm) .

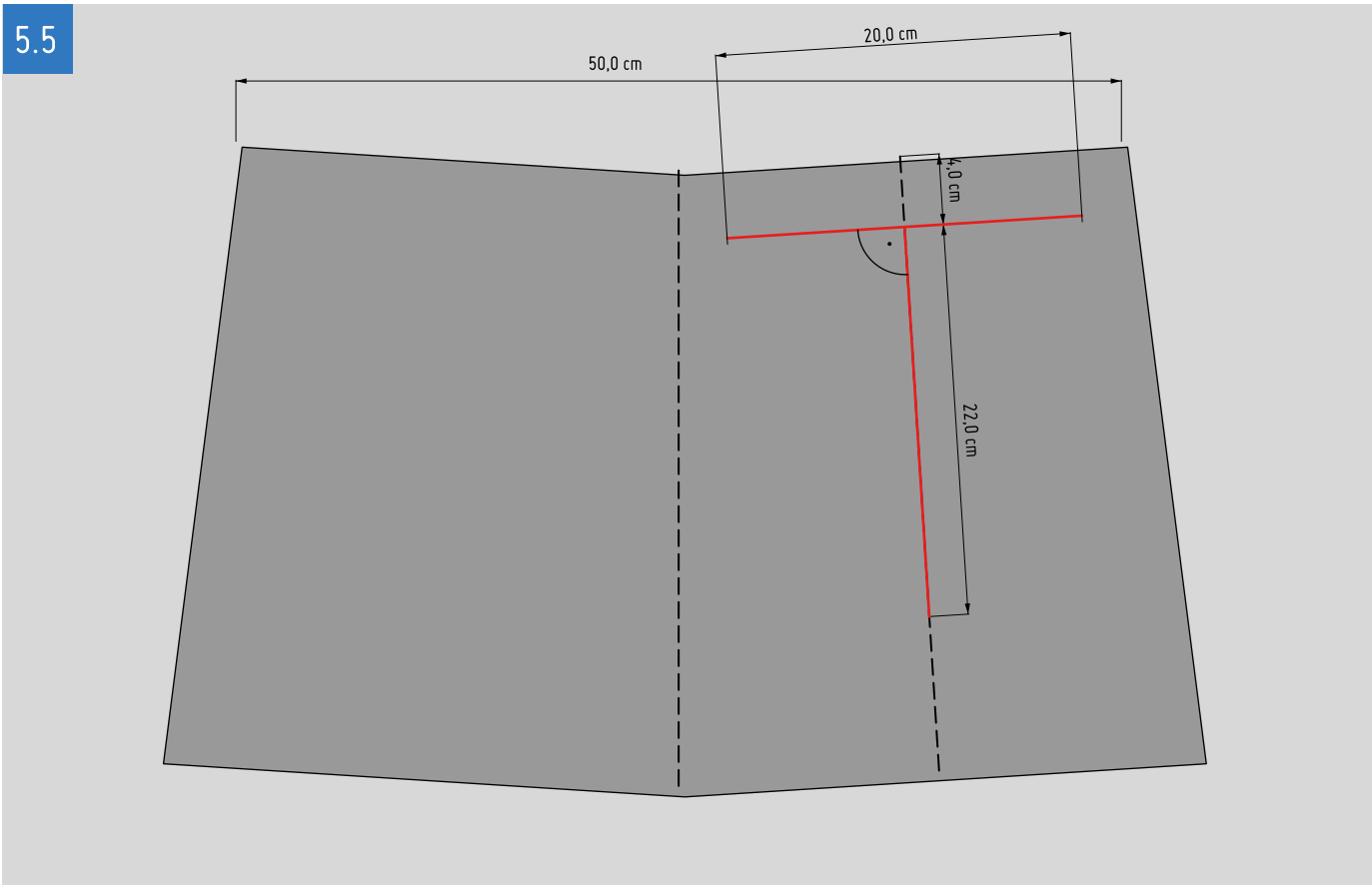
5.3



An der Ober- und Unterseite gemäß der Maßangaben jeweils zwei Dreiecke abschneiden (rot markiert).

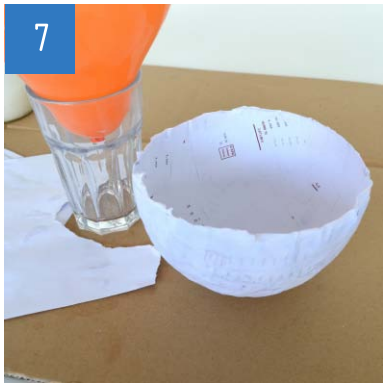


Die Mittelachse auf dem rechten Feld einzeichnen.



Die rot markierte T-förmige Kontur einzeichnen und in die Pappe einschneiden (Schere oder Cutter – muss nicht besonders sauber geschnitten sein).

Die beiden kurzen Seiten der Pappen mit einem ca. 5 cm breiten Pappstreifen zu einer Röhre zusammenkleben.



Die getrocknete Pappmaché Halbkugel vom Ballon herunternehmen. Dieser kann dabei auch einfach zerstochen werden.

Die Hablkugel an der Oberseite der Pappröhre fixieren (am besten Heißkleber). Es ist egal ob diese außen liegt oder in der Röhre steckt (wie auf dem Foto zu sehen).

Die Halbkugel und die Röhre mit Pappmaché verbinden und trocknen lassen. Ist die Halbkugel in Schritt 8 gut fixiert worden kann Schritt 9 entfallen.

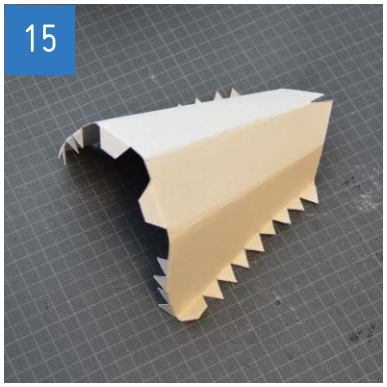
Die beiden Laschen des Einschnitts nach innen legen und aufeinander kleben.

Schablone 1 (siehe Seite 8) aus 0,5 mm starker Pappe ausschneiden und die Klebelaschen umknicken.

Schablone 1 in die halbkreisförmige Öffnung kleben. Eventuelle Löcher / Ungenauigkeiten sind nicht schlimm.

Für die Nase: Eine Klopapierrolle mit einem Klebestreifen einseitig zusammenziehen so dass der Abstand etwa 1cm beträgt.

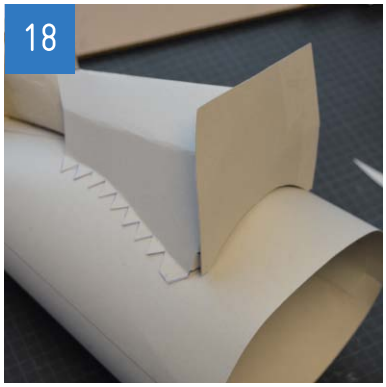
Die Klopapierrolle mittig aufkleben. Heißkleber funktioniert hier besonders gut.



Schablone 2 (siehe Seite 9) aus 0,5 mm starker Pappe ausschneiden und umknicken.

Zur Vervollständigung der Nase Schablone 2 aufkleben.

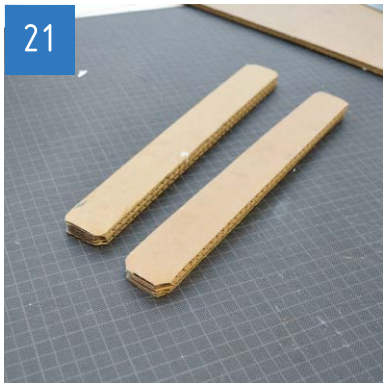
Ein Pappstück zuschneiden das die Fläche der Nasenunterseite großzügig abdeckt.



Das Pappstück aufkleben.

Die Nasenkontur mit einer Schere grob nachschneiden.

Für die Ohren: Aus dicker Wellpappe mehrere Streifen zuschneiden Format: 30 cm x 3,5 cm



Die Pappstreifen aufeinander kleben bis sich eine Höhe von ca. 1 cm ergibt. Die Ecken mit einer Schere leicht abrunden.

Die Ohren seitlich etwa 2cm hinter der Mittellinie bzw. der Stoßkante flächig auskleben.

Für den Mund: zwei oder mehrere Linsenförmige Stücke aus Wellpappe zuschneiden. Länge: 14cm und 22cm

Ausreichend Pappstücke aufeinander kleben bis sich einen Stärke von ca. 1 cm ergibt. Anschließend der Kopfkontur anpassen.

Mund an der Unterkante bündig aufkleben.

Den Kopf flächig mit Pappmaché überziehen. eventuelle Löcher verschließen. Nasenkontur weich auslaufen lassen.

Optional Lüftungsloch an der Oberseite einschneiden.

Schwarze und weiße Farbe zu gleichen Teilen mischen und den Kopf bemalen.

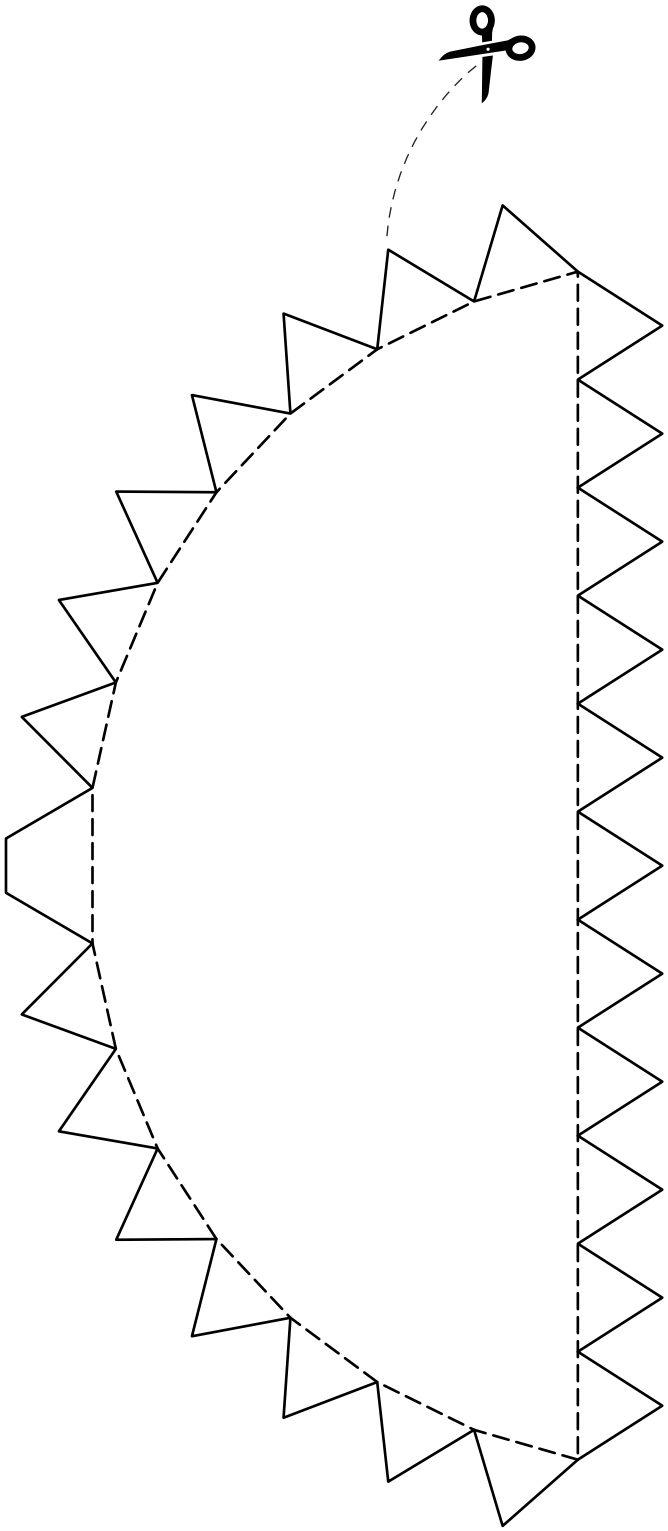
Ein hellgraues Effektlack-Spray kaufen (gibt es auch von anderen Herstellern).

Den Kopf leicht einsprühen. Aufgrund des grauen Untergrunds ist ein deckender Farbauftrag nicht notwendig.

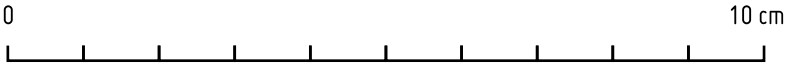
Aus Schaumstoff (Isomatte) Innenliegende Polsterung einkleben.

Gesicht grau schminken, Sprenkeleffekt mit einer Zahnbürste erzeugen – fertig!

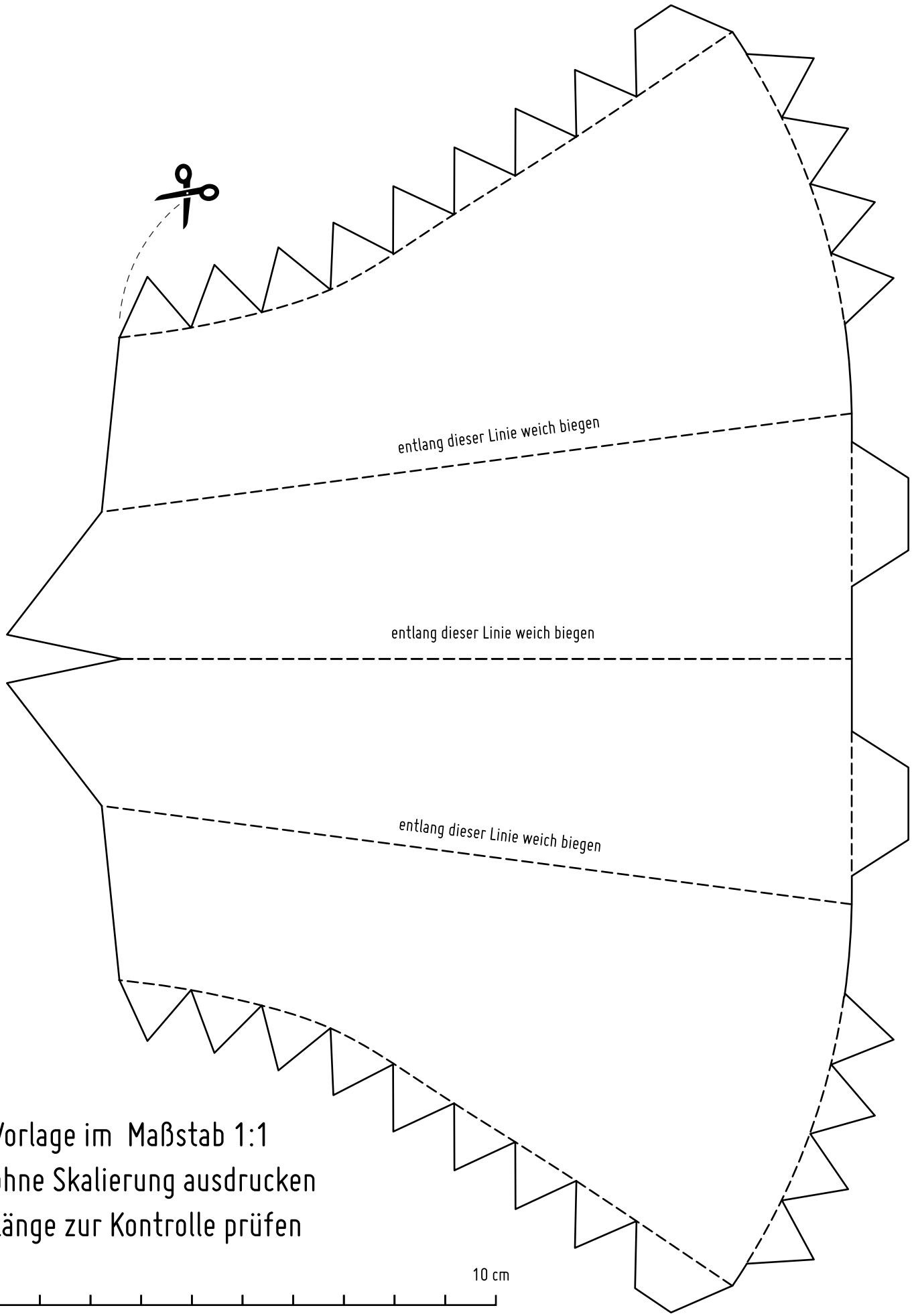
Schablone 1



Vorlage im Maßstab 1:1
ohne Skalierung ausdrucken
Länge zur Kontrolle prüfen



Schablone 2



Vorlage im Maßstab 1:1
ohne Skalierung ausdrucken
Länge zur Kontrolle prüfen

0 10 cm